

Modellregion Bregenzerwald – Zukunftsfähiger Klima- und Naturschutz in Vorarlberg

Bildungsurlaub

Gelebte Nachhaltigkeit in den Alpen: Der Vorderwald

Seine Potentiale vor Ort für ein "gutes Leben" gemeinsam nachhaltiger gestalten und unabhängiger von Rohstoff- und Energieimporten zu werden: Diese Vision übt auf immer mehr Gemeinden eine starke Faszination aus. Nachhaltigkeit ist "in"! Im Bregenzerwald nahe dem Bodensee, haben sich seit 2010 acht österreichische Gemeinden zur Energieregion Vorderwald zusammengeschlossen. Ziel dieser Vorarlberger Modellregion ist die gemeinsame Gestaltung einer zukunftsfähigen Klima- und Regionalpolitik im Einklang mit dem Erhalt der örtlichen, imposanten und faszinierenden Bergnatur.

Viele Menschen in der Region Vorderwald zeichnet eine starke Natur- und Heimatverbundenheit aus. Sie sind stolz auf ihre Region und entwickeln in innovativen Modellprojekten ihre lokalen Potentiale für eine lebenswerte Zukunft in den Gemeinden. Das bedeutet im Kern, Ressourcen und Klima zu schützen, aktiv "enkeltaugliche" Nachhaltigkeitspolitik vor Ort zu betreiben, bisherige Konsumgewohnheiten zu hinterfragen und einen möglichst hohen Eigenversorgungsgrad in allen Bereichen (Ernährung, Energie, Bauen) anzustreben. Konsequenterweise beschränkt dieser Weg das Gesicht und die Strukturen in der Region umfassend – zum Nutzen der eigenen Wirtschaft, der Gesellschaft und der Natur, hin zu einem „guten Leben auf dem Lande“.

Die umfassenden Veränderungen, der erfolgreiche Weg der Gemeinden der Energieregion Vorderwald, ihre Ansätze, Versuche und Ideen sowie die Frage nach der Übertragbarkeit auf deutsche Regionen sind Thema dieses Seminars.



Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

... sind keine Teilnahmevoraussetzung. **Das Seminar ist nicht geeignet für Personen mit Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Atmungs- und Bewegungsorganen.** Da die Exkursionen wahrnehmungsfördernd und klimaverträglich zu Fuß erfolgen, ist eine **gute körperliche Konstitution** von Vorteil. Bitte beachten Sie, dass wir Höhen bis 1.300 m erreichen.

Seminar-Nr.:	869223
Termine:	12.11.-17.11.2023 Sonntag, 18.00 Uhr – Freitag, ca. 14.00 Uhr
Ort:	Hittisau (Österreich)
Preis:	790,- € (Ü/VP) EZ-Zuschlag: 90,- € insg.
Dozent:	Gerhard Rohmoser Gerhard Rohmoser (Jhrg. 1967) ist Dipl.-Forstingenieur und Dipl.-Landschaftsarchitekt mit langjähriger Erfahrung im umwelt- und naturpädagogischen Bereich. Er ist in den Bergen aufgewachsen und leitet seit 2011 Seminare für das LIW.
Minimale Teilnehmendenzahl:	10
Maximale Teilnehmendenzahl:	20
Leistungen:	Durchführung des Seminars, Übernachtung mit Vollpension (5 x Übernachtung mit Frühstück, 4 x Lunchpaket, 5 x 3-Gang-Abendmenü), seminarbegleitende Unterlagen, Vorträge von Dozierenden, Versicherung. Nicht im Preis enthalten ist die Anreise.

Das Programm

Gespräche mit lokalen Akteuren und Experten vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild von den örtlichen Bausteinen erfolgreicher Nachhaltigkeitsprojekte und zukunftsfähiger Klima- und Regionalpolitik.

Seminarinhalte:

- lokale Strategien für zukunftsfähigen Ressourcen- und Klimaschutz „auf dem Lande“
- innovative Holzbauarchitektur als „Exportschlager“ auch in urbane Stadt-Räume
- ökologische Zusammenhänge und ökonomische Bedeutung regionalen Wirtschaftens
- Probleme und Schwierigkeiten auf dem Weg hin zur nachhaltig agierenden und energieautarken Region

Das Programm erfolgt durch Vorträge des Dozenten und verschiedener Fachkundiger vor Ort sowie in Gruppenarbeit und Diskussionsrunden. „Per Pedes“ erkunden Sie die Region und ihre dörflichen Strukturen.

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Kontakt mit Einheimischen

Sie haben die Chance, in Gesprächen mit Experten für Regionalentwicklung, Vertretern der Gemeinde, Holzfachleuten sowohl aus dem Wagner- als auch dem exzellenten Tischlereihandwerk und der Landwirtschaft über die aktuelle Situation im Bregenzerwald und den angrenzenden Allgäuer Alpen zu diskutieren.

Exkursionen

Auf Exkursionen lernen Sie den Bregenzerwald durch aktives Erleben, eigenes Beobachten und Begreifen kennen. Sie erfolgen meist zu Fuß und führen

- durch naturnah bewirtschafteten Bergwald
- zu einer 400 Jahre alten, voll funktions-tüchtigen Gattersäge
- zu faszinierender Holzbau-Architektur in traditioneller und aufregend neuer Form
- zur größten Quelltuffformation nördlich der Alpen (s. Bild)
- in eine Kunst-Tischlerei
- zu einer der letzten Wagner- und Fassner-Werkstätte in Vorarlberg
- zu einer Hofkäserei mit direkter Produktvermarktung

Die Exkursionen finden teilweise auch außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt.

Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur und zu aktuellen Umweltthemen zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass neben dem Wissen um die Komplexität von nachhaltiger Entwicklung und Ökosystemen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung bleibt, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre. Der Dozent stellt sich - soweit möglich - auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Einige Programmpunkte finden per Vortrag, andere in Gruppenarbeit statt. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

Organisatorisches

Übernachtung und Verpflegung: Sie übernachten in der stilvollen Pension Bals (www.bals.at) oberhalb von Hittisau, mit herrlichem Blick auf die Vorarlberger Berge. Untergebracht sind Sie in individuell gestalteten Doppelzimmern mit Dusche/Bad, WC, Telefon, TV und WLAN. Einige der DZ können gegen Aufpreis auch als EZ genutzt werden. Frühstück, ein kleines Lunchpaket und das vorzügliche Abendessen mit lokalen Spezialitäten aus der Region erhalten Sie durch die Pension Bals. Die Pension ist Ausgangsort für die Exkursionen.



Sicherheit: Während der Exkursionen führt der Dozent einen Erste-Hilfe-Kasten mit. Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritte.

Anreise: Mit der **Bahn** erreichen Sie Hittisau über den Bahnhof Bregenz (Vorarlberg). Günstige Verbindungen finden Sie ab 6 Monate vor Reisebeginn unter www.bahn.de. Von dort geht es mit dem Bus (ca. 50 Min.) weiter zum Gemeindehaus Hittisau, von wo aus Sie die Pension Bals in ca. 10 Min. Fußweg erreichen. **Bitte beachten Sie:** Eine Anreise über Fischen oder Oberstaufen ist nicht zu empfehlen, weil es sonntags wenig bis keine grenzübergreifenden Busverbindungen gibt.

Mit dem **PKW** erreichen Sie Hittisau über die B19 von Kempten-Waltenhofen kommend über Immenstadt, weiter auf der B308 nach Oberstaufen. Von dort sind es dann noch ca. 15 km Landstraße bis zum Seminarhaus.

Bitte nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service**. Aus Datenschutzgründen dürfen wir Ihre Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften mit der Bahn oder dem Auto nur mit Ihrem Einverständnis (s. Anmeldeformular) weiterreichen. Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld.

Seminarbeginn ist im Seminarhaus am Sonntag, 18.00 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmer/innen, Organisatorischem sowie der Verteilung der Zimmer und dem Abendessen. **Seminarende** ist Freitag, ca. 14.00 Uhr.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern **als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig**. Bitte beachten Sie dazu unsere „**Mitteilung für den Arbeitgeber**“. Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.